



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Dezember 2018

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Möglichkeiten der Mitarbeit](#)
6. [Stellenangebote](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales und andere** vergeben erneut den [Deutschen Arbeitsschutzpreis](#) in Höhe von insgesamt 50.000 €. Mit dem Preis werden vorbildhafte technische, strategische, organisatorische und kulturelle Lösungen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ausgezeichnet. In Deutschland ansässige Unternehmen aller Größen und Branchen sowie Einzelpersonen können sich bis zum **01.03.2019** bewerben.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert die [Forschung zur Stärkung der Evidenzbasierung und des Transfers in der Präventionsforschung: Qualität in der Gesundheitsforschung](#). In den geförderten Projekten sollen Forschungsfragen bearbeitet werden, die eine hohe Relevanz für die Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aufweisen. Die Fördermaßnahme ist in folgende vier Module unterteilt:
 - Systematische Übersichtsarbeiten nach internationalen Standards
 - Konfirmatorische Studien zur Wirksamkeit von komplexen und lebensweltbezogenen Maßnahmen der Primärprävention und Gesundheitsförderung
 - Nacherhebungsuntersuchungen von abgeschlossenen Evaluationsstudien
 - Implementierung von Forschungsergebnissen in die Praxis

In allen Themenfeldern ist die Berücksichtigung von unterschiedlichen Ausgangslagen der Zielgruppe von Bedeutung. Sozial ungleich verteilte Gesundheitschancen sind dort, wo es angemessen ist, durch entsprechende Forschungsfragestellungen zu berücksichtigen.

Sensibilität in Bezug auf das biologische und soziale Geschlecht ist notwendig für effektive und bedarfsgerechte Primärprävention und Gesundheitsförderung. Sind geschlechtsspezifische Aspekte für das Forschungsgebiet

relevant, müssen sie in der Forschungsstrategie und dem Forschungsvorhaben berücksichtigt werden. Es ist ausführlich zu begründen, wenn geschlechtsspezifische Aspekte nicht einbezogen werden können.

Gesundheitsökonomische Daten sind für die Bewertung und den Transfer von Maßnahmen in die Praxis wichtig. Daher sollen im Rahmen der Forschungsvorhaben begleitende Untersuchungen bzw. Analysen durchgeführt werden, sofern es sich um eine sinnvolle Ergänzung des Projekts handelt. Die Frist endet am **28.03.2019**.

- Des Weiteren fördert das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** die [Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Digitalisierung, von Big Data und Künstlicher Intelligenz in der Gesundheitsforschung und -versorgung](#): Mit der vorliegenden Förderrichtlinie werden interdisziplinäre Forschungsprojekte gefördert, die grundsätzlich in Verbänden bearbeitet werden sollen. Einzelvorhaben werden nur in begründeten Ausnahmefällen gefördert. Die Projekte müssen einen klaren Bezug zu ethischen, rechtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen, ökonomischen bzw. sozialen Aspekten der Digitalisierung und von Big Data-Anwendungen oder der Nutzung von Systemen der Künstlichen Intelligenz in der Gesundheitsforschung und -versorgung bzw. dem Fortschritt in der Medizininformatik herstellen. Die Frist endet am **29.01.2019**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** vergibt darüber hinaus den [Ralf-Dahrendorf-Preis](#) für den Europäischen Forschungsraum. Damit würdigt es herausragende Leistungen von Forschenden in europäischen Projekten und fördert die Wissenschaftskommunikation. Sechs Preisträgerinnen und Preisträger können einen Förderpreis von bis zu 50.000 € erhalten. Ausgezeichnet werden EU-geförderte Projekte, die in ihrem Bereich herausragende Ergebnisse erarbeitet haben und die einen breiten gesellschaftlichen Nutzen erwarten lassen. Aber auch besonders innovative Lösungsansätze, eine gewinnbringende Vernetzung mit internationalen Projektpartnern oder das Setzen regionaler Entwicklungsimpulse werden positiv bewertet. Besonders hervorgehoben werden Projekte, die sich in den folgenden Bereichen ausgezeichnet haben:
 - Nachwuchsförderung
 - Chancengleichheit
 - Interdisziplinarität
 - Innovative Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen
 - Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gesellschaft
 - Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie

Die Frist endet am **12.02.2019**.

- Außerdem fördert das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** Projekte im Rahmen der Maßnahme [Computational Life Sciences](#): Mit dem Förderaufruf wird der thematische Fokus auf das Themengebiet „Deep Learning in der Biomedizin“ festgelegt. Im Rahmen der Fördermaßnahme sollen durch die Zusammenarbeit von Experten aus dem Bereich des maschinellen Lernens und den Lebenswissenschaften neue, innovative Methoden und Softwarewerkzeuge entwickelt werden, um biomedizinische Forschungsdaten mit Hilfe von Deep Learning effizienter auszuwerten. Die Forschungsvorhaben sollen neue Anwendungsfelder für Deep Learning in der Biomedizin erschließen und die besonderen methodischen Herausforderungen in diesem Bereich angehen. Die Frist endet am **20.03.2019**.

- Die **Deutsche Ärzteversicherung** vergibt erneut den [Hufeland-Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Der Preis wird für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Präventivmedizin bzw. der Versorgungsforschung vergeben. Er kann auch zwei Arbeiten, die als gleichwertig anerkannt worden sind, je zur Hälfte zugesprochen werden. Die Arbeit muss ein Thema
 - der Gesundheitsvorsorge bzw. der auf Prävention bezogenen Versorgungsforschung,
 - der Vorbeugung gegen Schäden oder Erkrankungen, die für die Gesundheit der Bevölkerung von Bedeutung sind, oder
 - der vorbeugenden Maßnahmen gegen das Auftreten bestimmter Krankheiten oder Schäden, die bei vielen Betroffenen die Lebenserwartung beeinträchtigen oder Berufsunfähigkeit zur Folge haben können, zum Inhalt haben und geeignet sein, die Präventivmedizin in Deutschland zu fördern.

Die Frist endet am **31.10.2019**.

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft** fördert zusammen mit der **Agence Nationale de la Recherche** [deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#). Neben der Intensivierung der deutsch-französischen wissenschaftlichen Zusammenarbeit verfolgt das Programm noch zwei weitere Ziele: Die Geistes- und Sozialwissenschaften in beiden Ländern sollen ermuntert werden, durch die Zusammenführung national geprägter Wissenschaftstraditionen in bestimmten Forschungsfeldern Ergebnisse zu erarbeiten, die auch für wichtige und längst nicht mehr nationalstaatlich begrenzte gesellschaftliche oder politische Probleme von Belang sind. Sie sollen ferner in den Bereichen, in denen Deutsch und Französisch als Wissenschaftssprachen nach wie vor eine Rolle spielen, die Vorzüge der Mehrsprachigkeit auch im Wissenschaftsbetrieb nutzen und demonstrieren. Die Frist endet am **15.03.2019**.
- Die **Europäische Kommission** fördert im Rahmen von Horizon 2020 künftig unter anderem Forschungsvorhaben zu folgenden Themen:
 - [Regenerative medicine: from new insights to new applications](#)
 - [Mining big data for early detection of infectious disease threats driven by climate change and other factors](#)
 - [Actions in support of the International Consortium for Personalised Medicine](#)
 - [Support for the functioning of the Global Research Collaboration for Infectious Disease Preparedness](#)
 - [Big data and Artificial Intelligence for monitoring health status and quality of life after the cancer treatment](#)
 - [Large scale implementation of digital innovation for health and care in an ageing society](#)
 - [Large Scale pilots of personalised & outcome based integrated care](#)
 - [Support for the large scale uptake of open service platforms in the Active and Healthy Ageing domain](#)
- Das **EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research** wird im Januar eine Ausschreibung veröffentlichen zu [Multinational research projects on Personalised Medicine for Neurodegenerative Diseases](#).
- Das Netzwerk **ERA PerMed** wird im Januar 2019 eine [Ausschreibung](#) zu transnationalen Forschungsvorhaben im Bereich der Personalisierten Medizin veröffentlichen. Mit der Ausschreibung soll eine starke Verknüpfung von

Grundlagenforschung, klinischer Forschung, Bioinformatik, Epidemiologie und sozioökonomischer Forschung gestärkt werden. Darüber hinaus wird Forschung zur Integration der Personalisierten Medizin in den klinischen Alltag und ihre ethischen, sozialen und gesetzlichen Auswirkungen gefördert. Das Verfahren ist zweistufig, die erste Frist endet voraussichtlich im **März 2019**.

- Das **ERA-Net E-Rare** fördert [Research projects to accelerate diagnosis and/or explore disease progression and mechanisms of rare diseases](#). Wissenschaftler unterschiedlicher Länder sollen befähigt werden, effektiv in einem interdisziplinären Forschungsprojekt zusammen zu arbeiten, der Patientennutzen sollte klar ersichtlich sein.
- Die **Innovative Medicines Initiative** fördert im Rahmen ihrer [17. Ausschreibung](#) Forschungsvorhaben zu folgenden Aspekten:
 - [Optimising future obesity treatment](#)
 - [Open access chemogenomics library and chemical probes for the druggable genome](#)
 - [Intelligent prediction and identification of environmental risks posed by human medicinal products](#)

Das Verfahren ist zweistufig, die erste Frist endet voraussichtlich im **Februar 2019**.

- Das **Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg** fördert die [Assistierte Ausbildung für Berufe der Pflegehilfe und Alltagsbetreuung](#). Das Förderprogramm richtet sich an sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf, die
 - über keine abgeschlossene und verwertbare Berufsausbildung verfügen oder die lernschwach und mit oder ohne Schulabschluss sind,
 - nicht vollzeitschulpflichtig sind,
 - grundsätzlich für eine Ausbildung geeignet sind, aber ohne die Förderung eine Ausbildung voraussichtlich nicht beginnen oder erfolgreich durchführen können,
 - eine Ausbildung der Altenpflegehilfe, der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe oder der Alltagsbetreuung anstreben und
 - über deutsche Sprachkenntnisse verfügen, die den Beginn und die Durchführung einer regulären Berufsausbildung zulassen (in der Regel Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens).

Das Förderprogramm richtet sich vorrangig an junge Menschen unter 25 Jahren. In kleinerem Umfang können auch Personen bis 45 Jahre (bspw. Berufsrückkehrerinnen oder Alleinerziehende) berücksichtigt werden. Wegen ihrer besonderen Benachteiligung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sollen Alleinerziehende bevorzugt in die Modellprojekte aufgenommen werden. Es ist ferner darauf zu achten, dass Menschen mit Migrationshintergrund in angemessenem Umfang beteiligt werden; Modellprojekte können sich auch ausschließlich an Menschen mit Migrationshintergrund als Zielgruppe richten. Die Frist endet am **21.01.2019**.

- Das **Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kunst Baden-Württemberg** vergibt einen [Preis für offene Wissenschaft](#) in Höhe von 50.000 €. Mit dem Preis werden sowohl hochschulische Projekte mit gesellschaftlichem Bezug, als auch bürgerschaftliche Initiativen, die mit einer Hochschule verknüpft sind und die einen Bezug zur Wissenschaft haben, ausgezeichnet. Das Preisgeld ist für das ausgezeichnete Projekt zu verwenden. Die Frist endet am **05.07.2019**.

- Darüber hinaus vergibt das **Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kunst Baden-Württemberg** einen [Landeslehrpreis](#) in Höhe von 50.000 € pro Preisträger und Hochschule. Insgesamt wird gute Lehre im Rahmen des Landeslehrpreises mit Preisgeldern in Höhe von 250.000 € unterstützt. Die Frist endet am **05.07.2019**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg und regional

- **29.01.2019:** [Zurück ins Leben finden– Chancen und Grenzen von Selbsthilfegruppen als Unterstützung bei und nach einer psychischen Erkrankung](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg.
- **06.02.2019:** [Selbsthilfe und Patientenkompetenz: Gemeinsam Krankheit bewältigen](#): Veranstalter ist die Medizinische Fakultät der Universität Freiburg.
- **28.02.2019:** [Ethik in der Klinik: Einführung in die Medizinethik](#): Veranstalter ist das Forum für Ethik und Recht in der Medizin des Universitätsklinikums Freiburg.
- **01.03.2019:** [Ethik in der Klinik: Therapie am Lebensende](#): Veranstalter ist das Forum für Ethik und Recht in der Medizin des Universitätsklinikums Freiburg.
- **25.-27.03.2019:** [Freiburger Methodenwoche](#): Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **28.03.-07.12.2019:** [Kontaktstudiengang Palliative Care Pädiatrie](#): Veranstalter sind der Bundesverband Kinderhospiz e.V., die Evangelische Hochschule Freiburg und das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Freiburg.
- **06.04.2019:** [eHealth Forum Freiburg: Digitalisierung – Mehrwert oder Mehraufwand für die Praxen?](#) Veranstalter ist die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg.
- **12.04.2018:** [Reha-Update zu Modellvorhaben zum Bundesteilhabegesetz](#): Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.

Bundesweit und international

- **01.-02.02.2019:** [Geflüchtete Menschen und Gemeindepsychiatrie](#) in Frankfurt am Main: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
- **21.-22.02.2019:** [Interdisciplinary Perspectives on Refugee Migration and Health](#) in Bielefeld: Veranstalter ist die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld.
- **15.03.2019:** [Vom Überleben zurück ins Leben](#) in Bielefeld: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
- **01.-04.04.2019:** [7. DNVF-Spring-School](#) in Bonn: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

3. Veröffentlichungen

- Ballon, A. et al. (2018): [Breakfast Skipping Is Associated with Increased Risk of Type 2 Diabetes among Adults: A Systematic Review and Meta-Analysis of Prospective Cohort Studies](#)
- Barmer (2018): [Pflegerreport 2018: Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse](#)
- Bethge, M. et al. (2018): [Implementing the German Model of Work-Related Medical Rehabilitation: Did the Delivered Dose of Work-Related Treatment Components Increase?](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2018): [Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung](#)
- Cassini, A. et al. (2018): [Attributable deaths and disability-adjusted life-years caused by infections with antibiotic-resistant bacteria in the EU and the European Economic Area in 2015: a population-level modelling analysis](#)
- Correll, L. et al. (2017): [Integration von geflüchteten Familien: Handlungsleitfaden für Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter](#)
- Council of the European Union (2018): [Council Recommendation on strengthened cooperation against vaccine-preventable diseases](#)
- Dechartres, A. et al. (2018): [Association Between Publication Characteristics and Treatment Effect Estimates: A Meta-epidemiologic Study](#)
- Ejlskov, L. et al. (2018): [The effect of early-life and adult socioeconomic position on development of lifestyle-related diseases](#)
- Engelke, E. et al. (2018): [Theorien der Sozialen Arbeit](#)
- European Union (2018): [Solidarity in Europe – Alive and Active](#)
- Fleury, M.-J. et al. (2018): [Variables Associated With Perceived Work Role Performance Among Professionals in Multidisciplinary Mental Health Teams Overall and in Primary Care and Specialized Service Teams, Respectively](#)
- Forrester, M.A. et al. (2018): [Doing Qualitative Research in Psychology: A Practical Guide](#)
- Franz, S. et al. (2018): [Inter-professional communication and interaction in the neurological rehabilitation team: a literature review](#)
- GKV-Spitzenverband (2018): [Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI](#)
- Greiner, W. et al. (2018): [Kinder- und Jugendreport 2018 - Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland](#)
- Helgesson, M. et al. (2018): [Trajectories of work disability and unemployment among young adults with common mental disorders](#)
- Hemming, K. et al. (2018): [Reporting of stepped wedge cluster randomised trials: extension of the CONSORT 2010 statement with explanation and elaboration](#)
- Ingleby, D. et al. (2018): [The MIPEX Health strand: a longitudinal, mixed-methods survey of policies on migrant health in 38 countries](#)

- Landesgesundheitskonferenz Baden-Württemberg (2018): [6. Landesgesundheitskonferenz Baden-Württemberg, 24. und 25.10.2018: Dokumentation des öffentlichen Teils am 25.10.2018](#)
- Liamputtong, P. (2018): [Handbook of Research Methods in Health Social Sciences](#)
- Lozano, R. et al. (2018): [Measuring progress from 1990 to 2017 and projecting attainment to 2030 of the health-related Sustainable Development Goals for 195 countries and territories: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2017](#)
- OECD (2018): [Stemming the Superbug Tide: Just A Few Dollars More](#)
- Postler, A. et al. (2018): [Prevalence and treatment of hip and knee osteoarthritis in people aged 60 years or older in Germany: an analysis based on health insurance claims data](#)
- Renwick, C. et al. (2018): [Cost-effectiveness of a complex intervention to reduce children's exposure to second-hand smoke in the home](#)
- Steckelberg A et al. (2017): [Kerncurriculum Basismodul Evidenzbasierte Entscheidungsfindung](#)
- Tacconelli, E. et al. (2018): [Public health burden of antimicrobial resistance in Europe](#)
- Twenge, J. M. et al. (2018): [Associations between screen time and lower psychological well-being among children and adolescents: Evidence from a population-based study](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

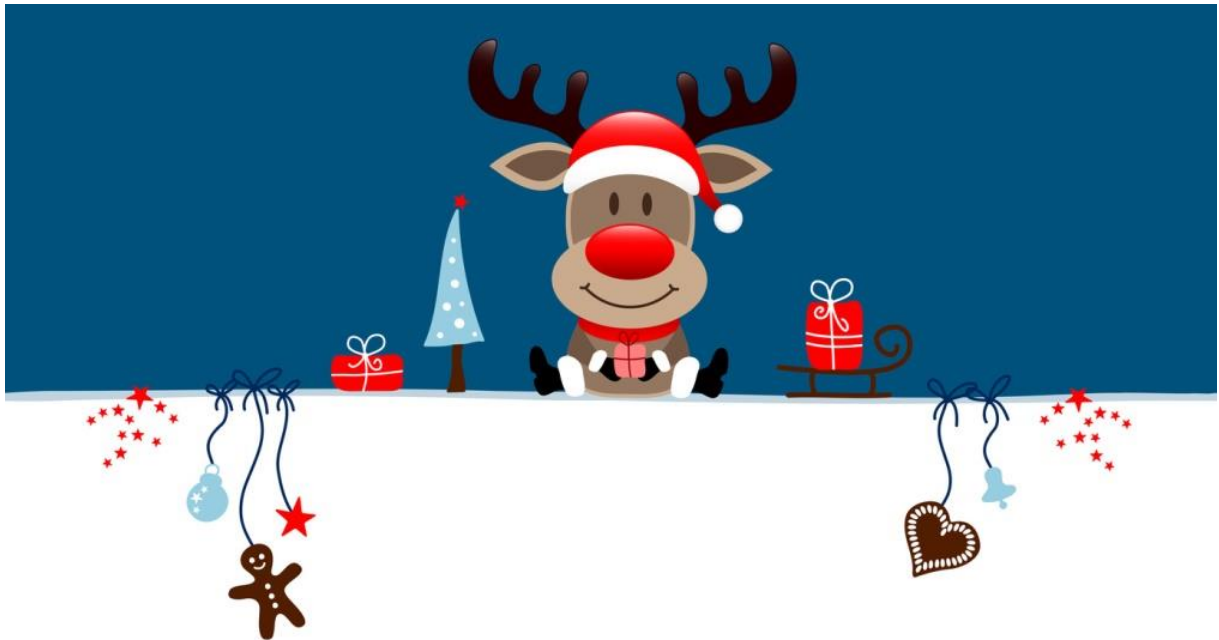
4. Internetportale

- www.elternchance.de: Herausgeber des Portals ist das **Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend**. Das Portal stellt Informationen zum Bundesprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ bereit.
- www.junge-selbsthilfe-blog.de: Der Blog wird von der **Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen** herausgegeben. Junge Menschen bloggen über ihre Erfahrungen in Selbsthilfegruppen, ihre Herausforderungen im Leben und ihre ganz persönliche Sicht auf Themen wie Anderssein, Gemeinschaft und Inklusion.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Möglichkeiten der Mitarbeit

- Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des **Universitätsklinikums Freiburg** sucht für ein gemeinsames Forschungsprojekt zur „Früherkennung und Frühintervention psychischer Folgebeschwerden nach Unfällen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen [Psychologen](#) (Diplom-/Masterabschluss). Zu Ihrem Aufgabenspektrum gehört neben der Projektarbeit eine akutpsychologische Diagnostik sowie die Betreuung und Behandlung in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. N. Südkamp). Bewerber mit (mindestens) fortgeschrittener Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und praktischen Erfahrungen in medi-

zinischen Kliniken werden bevorzugt. Neben der Mitwirkung in einem innovativen Forschungsfeld können wir eine traumatherapeutische Fortbildung (vertiefende Kenntnisse und praktische Erfahrungen sowie qualifizierte Supervision) fördern. Die Stelle ist in Teilzeit (50 % bis ggf. 75 %) zu besetzen und zunächst auf 2 Jahre befristet. Eine über die Laufzeit des Projektes hinausreichende Beschäftigung im Liäsionsdienst der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist vorgesehen.



Copyright Foto: [Jan Engel](#)

**Wir danken Ihnen für Ihre treue Leserschaft in diesem Jahr und wünschen Ihnen
eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2019!**

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Anmeldung:

Sie haben unseren Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Gerne können Sie den Newsletter direkt [abonnieren](#).

Abmeldung:

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit [abmelden](#).

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf alle Geschlechter.